

## Hauptverkehrsstrasse „Zur Alten Börse“

- Asphalt

### Fußgängerüberwege

- Großsteinpflaster (Hinweisschilder)

## zentraler Teilbereich E, Kulturzentrum „Alte Börse“

- Granitgroßsteinpflaster
- Stellplätze ebenso mit Rasenfuge
- Ergänzungspflanzungen artengleich
- weitere Raseninseln

## Bereich ehem. Bahnsteigfläche

### Neubau Freiflächen und Nebenstraßen:

- gelbes Betonpflaster

### Neubau Stellflächen Grundstücke:

- gelbes Betonpflaster mit Rasenfuge

### Neubau Stellflächen Nebenstrassen:

- gelbes Betonpflaster mit Splittfuge

## Teilbereiche westlich der Lindenallee

### Neubau Freiflächen und Nebenstraßen:

- graues Betonpflaster

### Neubau Stellflächen Grundstücke:

- graues Betonpflaster mit Rasenfuge

### Neubau Stellflächen Nebenstrassen:

- gelbes Betonpflaster mit Splittfuge

Neubau Plätze und Nebenstraßen  
im Bereich der ehemaligen Bahnsteigfläche

Betonsteinpflaster gelb



Abb. 7



Stellplätze: ockerfarbenes Betonpflaster Rasenfuge/Splittfuge  
Abb. 8      Abb. 9

Neubau Plätze und Nebenstraßen  
im Bereich westlich der Lindenallee

Stellplätze Grundstücke: Betonpflaster Rasenfuge

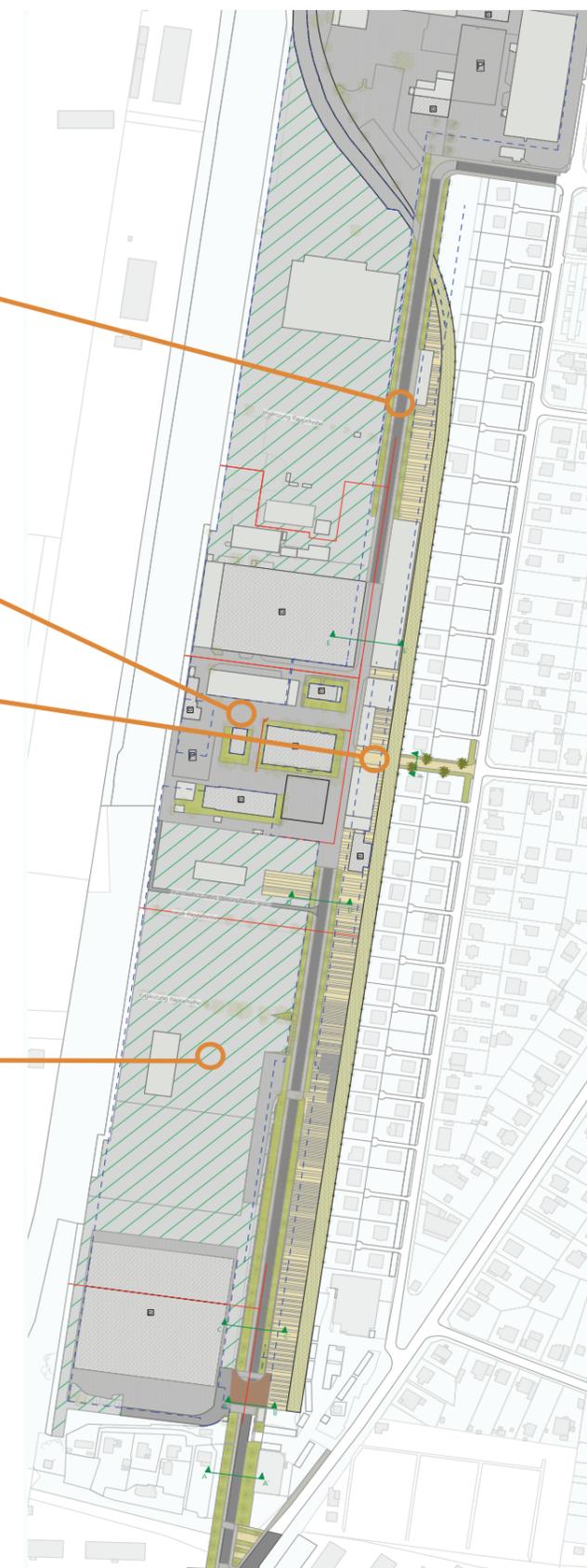


Abb. 5

Stellplätze Straßenräume: Betonpflaster Splittfuge



Abb. 6



## Zu verwendende Oberflächenbeläge: Pflaster und Klinker für Nebenstraßen und Freiflächen

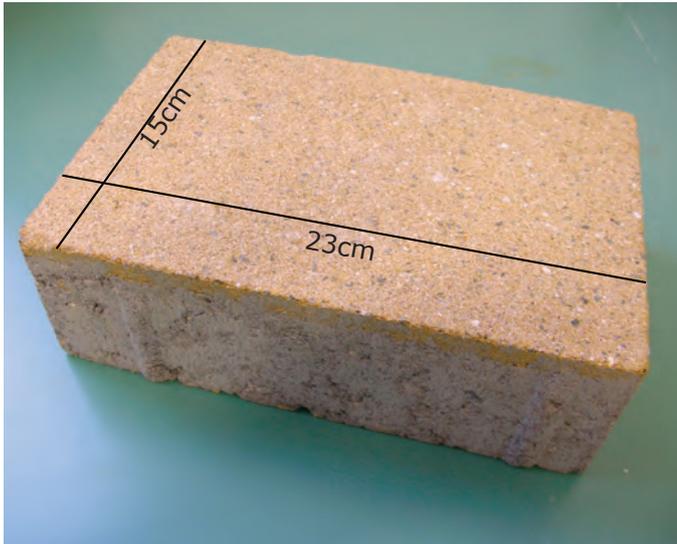


Abb. 10

Bereich östlich der Lindenallee: ockerfarbenes Pflaster, nach historischen Befund als denkmalgebundene Neuinterpretation mit Natursteinvorsatz für Nebenstrassen, und Freiflächen. Es wird ca. 40% des Niederschlagwassers direkt in den Untergrund eingeleitet. (z.B. Lithonplus GmbH & Co. KG: „Prägo“, „RainPlus“)

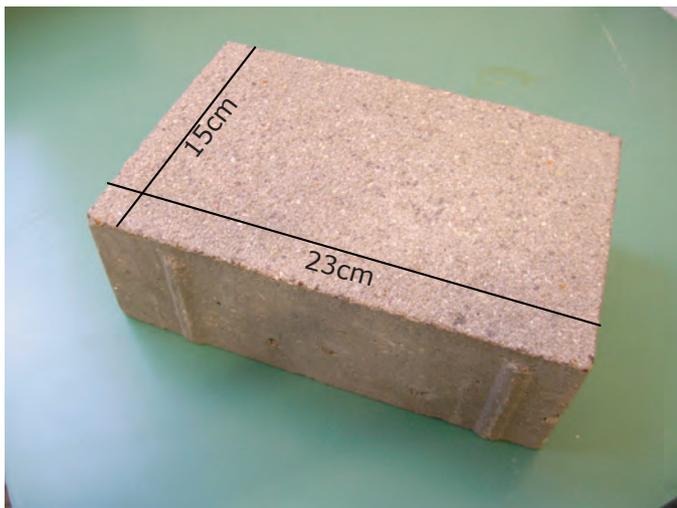


Abb. 11

Bereich westlich der Lindenallee: graues Pflaster mit Natursteinvorsatz im für Nebenstrassen, Plätze und Freiflächen. Es wird ca. 40% des Niederschlagwassers direkt in den Untergrund eingeleitet. (z.B. Lithonplus GmbH & Co. KG: „Prägo“, „Rain Plus“)



Abb. 12

Auf Grundstücken westlich der Lindenallee auf denen mit erhöhten Scherkräften durch LKW Rangierverkehr zu rechnen ist, ist ein entsprechender Verbundstein zu verwenden. (Hersteller: z.B. Betonwerk Linterl GmbH & Co. KG, Cheops SV Enviro Plus)

## Zu verwendende Oberflächenbeläge westlich der Lindenallee: Stellplätze mit Fugenpflaster



Stellplatzbeispiel an Nebenstrassen

Abb. 13a

Produktbeispiel von (Golf PLUS von Lithonplus GmbH & Co. KG): graues Drainfugenpflaster mit Splittfuge. Es wird mindestens 50% des Niederschlagwassers direkt in den Untergrund eingeleitet.



Abb. 13b



Stellplatzbeispiel auf Grundstücken

Abb. 14

ockerfarbenes Drainpflaster mit Rasenfuge und anthrazitfarbener Läufermarkierung. Es wird bis zu 70% des Niederschlagwassers direkt in den Untergrund eingeleitet.



Beispiel Verbundstein

Abb. 15

Auf LKW- Stellplatzflächen sind für den Schwerlastverkehr entwickelte Verbundpflastersteine zu verwenden. Form und Größe orientieren sich dabei am Pflaster (Hersteller: z.B. Betonwerk Linterl GmbH & Co. KG, Cheops SV Enviro Plus)

## Vorteile der Oberflächenmaterialien

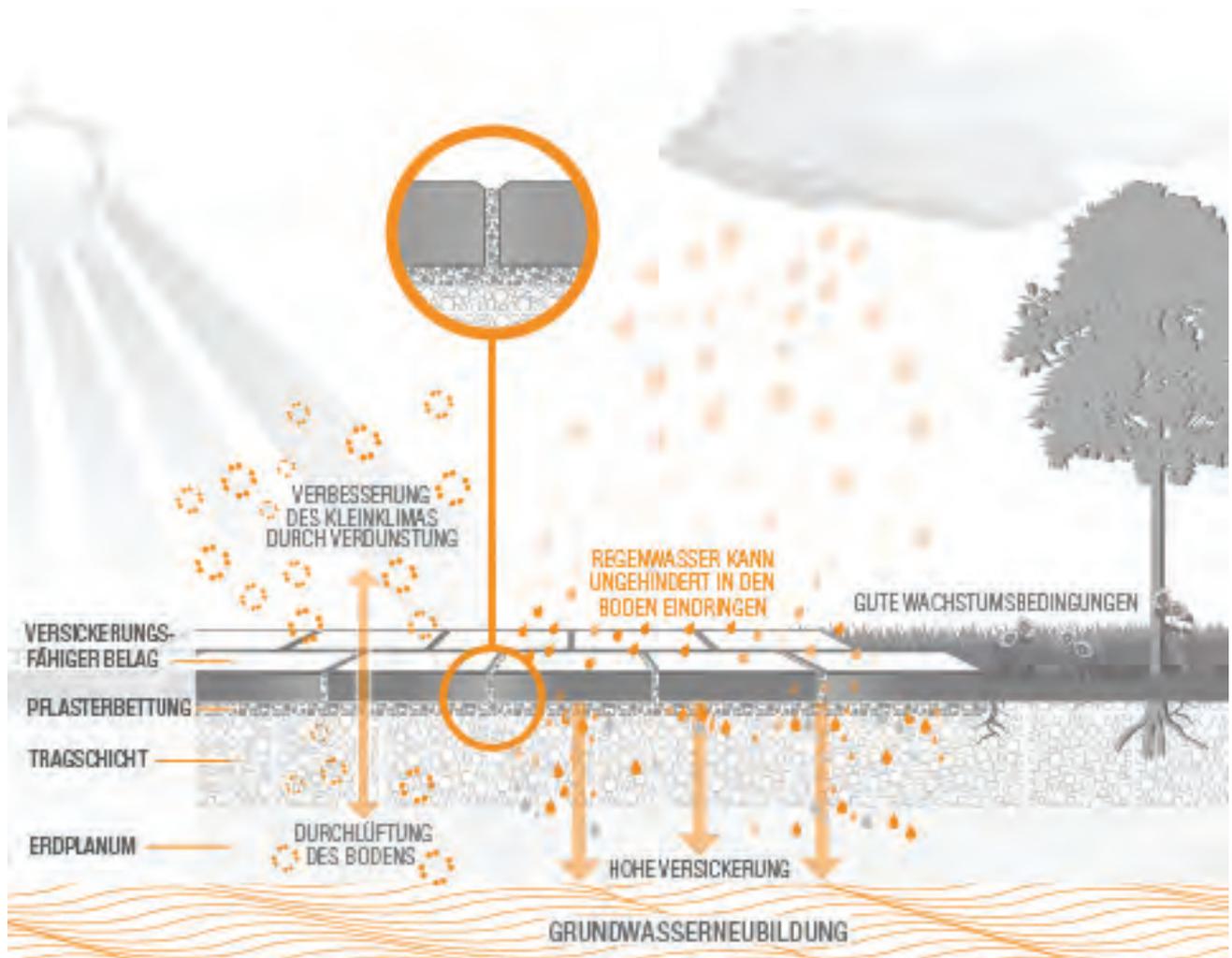


Abb. 16

### Vorteile der gewählten Oberflächenbeläge:

- durch gute Versickerungsfähigkeit Verbesserung des Bodenwasser- und Lufthaushaltes
- durch Teilversiegelung anrechenbar bei den Abwassergebühren der BWB
- gute Verfügbarkeit, auch bei phasenweisen Bau, durch standardisiertes Material
- gute Langlebigkeit und Vandalismusresistenz der Materialien durch Vorsatzbeton
- gutes Preis-, Leistungsverhältnis insbesondere mit Bezug auf die Lebensdauer
- durch Wahl heller Oberflächenbeläge (Ausnahme Asphalt) Reduzierung der Aufheizung und von Klimaspitzen („Albedoeffekt“)